

15. Als denn will ich *d*) gedenken an meinen * Bund, zwischen mir und euch, und allem lebendigen Thiere, in allerley Fleische, daß nicht mehr hinfort eine Sündfluth komme, die alles Fleisch verderbe. * B. 11.

d) Luth. Das heißt die Schrift: Gott gedenke, wenn wir fühlen und inne werden, daß er es gedenke, nämlich, wenn er sich äußerlich so stellt, daß wir dabey merken, daß er daran gedenke.

16. Darum soll mein Bogen in den Wolken seyn, daß ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen * Bund zwischen Gott und allem lebendigen Thiere, in allem Fleische, das auf Erden ist.

* E. 8, 21, 22.

17. Dasselbe sagte Gott auch zu Noah: Dis sey das Zeichen des Bundes, den ich ausgerichtet habe zwischen mir und allem Fleische auf Erden.

IV. 18. Die Söhne Noah, die aus dem Kasten gingen, sind diese: * Sem, Ham, Japheth. Ham aber ist der Vater Canaan. * E. 6, 10.

19. Das sind die drey Söhne Noah, von denen ist alles Land besetzt.

V. 20. Noah aber fing an, und ward ein Ackermann, und pflanzte Weinberge.

21. Und da er des Weins trank, ward er * trunken, und lag in der Hütte aufgedeckt. * Eph. 5, 18.

22. Da nun Ham, Canaans Vater, sah seines Vaters Schaam, sagte * ers seinen beyden Brüdern draussen.

* Gen. 3, 12, 13.

23. Da nahm Sem und Japheth ein Kleid, und legten es auf ihre beyde Schultern, und gingen rücklings hinzu und deckten ihres Vaters Schaam zu; und ihr Angesicht war abgewandt, daß sie ihres Vaters Schaam nicht sahen.

24. Als nun Noah erwachte von seinem Weine, und erfuhr, was ihm sein kleiner Sohn gethan hatte,

VI. 25. Sprach er: Verflucht sey Canaan, *e*) und sey ein * Knecht aller Knechte unter seinen Brüdern. * Jos. 17, 13.

e) Das Geschlecht was von Canaan, (der sonder Zweifel auch Theil an dieser Verfluchung genommen,) entsprossen wird.

f. E. 48, 15. Anmerk.

26. Und sprach weiter: Gelobet sey Gott, der Herr des Sems; und Canaan sey sein * Knecht. * Richt. 1, 28.

27. Gott breite Japheth aus, und lasse ihn wohnen in den Hütten des Sems; und Canaan sey sein Knecht.

VII. 28. Noah aber lebete nach der Sündfluth dreyhundert und funfzig Jahre.

29. Daß sein ganzes Alter * ward neun hundert und funfzig Jahre, und starb.

* f. Cap. 7, 11.

Das 10 Capitel.

Geschlecht Japhets. Sams. Dessen Enkel Nimrods. Sems.

Dis ist das Geschlecht der Kinder Noah: * Sem, Ham, Japhet. Und sie zeugeten Kinder nach der Sündfluth. * E. 5, 32. c. 6, 10. 1 Chron. 1, 4.

2. Die Kinder Japhet sind diese: Gomer, Magog, Madai, Javan, Thubal, Mesech und Thiras. * 1 Chron. 1, 5.

3. Aber die Kinder von Gomer sind diese: Ascenas, Kiphath und Thogarma.

4. Die Kinder von Javan sind diese: Elisa, Tharsis, Kithim und Dodanim.

5. Von diesen sind ausgebreitet die Inseln der Henden in ihren Ländern, jegliche nach ihrer Sprache, Geschlechtern und Leuten.

II. 6. Die Kinder von Ham sind diese: Chus, Mizraim, Put und Canaan.

7. Aber die Kinder von Chus sind diese: Seba, Hevila, Sabthah, Raema und Sabtecha. Aber die Kinder von Raema sind diese: Scheba und Dedan.

III. 8. Chus aber zeugete den Nimrod; der fing an ein gewaltiger Herr zu seyn auf Erden. * 1 Chron. 1, 10.

9. Und war ein gewaltiger *a*) Jäger vor dem *b*) Herrn. Daher spricht man: Das ist ein gewaltiger Jäger vor dem Herrn, wie Nimrod.

a) Anfänglich der Thiere: hernach wendete er vielleicht seine Gewalt zu Unterdrückung der Menschen an: v. 10. Klagl. 4, 18.

b) Im Hebräischen: vor dem Angesichte des Herrn. Gott sah es und ließ es zu. Luth. Gott setzte ihn über andere, er hatte Sieg von Gott, wo er sich hinwandte. f. f.

10. Und der Anfang seines Reichs war Babel, Erech, Acad und Chalne, im Lande Sinear.

11. Von dem Lande ist hernach gekommen der Assur; und bauete Ninive und * Rehoboth, Ir und Calah,

* E. 36, 37.

12. Dazu *c*) Kessen, zwischen Ninive und Calah. Dis ist eine große Stadt.

c) bauete er. v. 11.

13. Mizraim * zeugete Ludim, Anamim, Leabim, Naphthuhim.

* 1 Chron. 1, 11.

15. Pathru-